

## Hitziges Musiklager der Juniors Brass Seetal

*Das traditionelle Musiklager der Juniors Brass Seetal fand vom 24. bis 30. Juli bereits zum 18. Mal statt. Im Trachtenhaus in Buochs NW studierten die rund 30 Kinder und Jugendlichen während einer Woche ein ganzes Konzertprogramm ein.*



(Eing.) –Die Kinder und Jugendlichen aus Aesch, Mosen und Schongau reisten am Sonntagnachmittag, 24. Juli, voller Vorfreude ins Trachtenhaus in Buochs. Bereits zum 9. Mal sind die Juniors im Trachtenhaus zu Gast. So kannten vor allem die älteren Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Lagerhaus bereits bestens und halfen den jüngeren, sich von Anfang an zurechtzufinden. Auch dieses Jahr durfte die Lagerleitung wiederum zwei neue Mitglieder begrüßen. Schon am Sonntagnachmittag startete die erste Gesamtprobe. Peter Stadelmann übernahm zum zweiten Mal die musikalische Leitung. Das erste Lager mit ihm als Dirigent war ein grosser Erfolg. So war die musikalische Messlatte diesmal hoch angesetzt und Peter gab bereits an den vorgängigen Leseproben bekannt, wie wichtig Disziplin und Aufmerksamkeit an den Proben ist, um wieder grosse musikalische Fortschritte und erfolgreiche Konzerte erzielen zu können. Ein grosses Kompliment an dieser Stelle an alle Juniors, welche eine grossartige Disziplin und immer super Einsatz an den Proben zeigten, obwohl die Tage mit bis zu

neun Stunden Proben teilweise sehr lang waren.

Nach der ersten Gesamtprobe am Sonntag standen bis am Montagabend vor allem Registerproben an, an welchen die einzelnen Noten Schritt für Schritt zu klingenden Melodien und präzisen Rhythmen zusammengesetzt wurden. Die Registerproben wurden auch dieses Jahr wieder grösstenteils von ehemaligen Lagerteilnehmern und Mitgliedern der beiden Musikgesellschaften geleitet. Vor allem am Sonntag und am Montag war die Hitze enorm und alle kämpften neben den Noten auch mit dem Schweiss. Bereits am Sonntagabend starteten die allseits beliebten Lagergames und die Kinder und Jugendlichen wurden in vier Gruppen aufgeteilt. Jeden Abend mussten sie ihr vielseitiges Können in abwechslungsreichen Games unter Beweis stellen. Am Dienstagvormittag standen dann nochmals Registerproben an, bevor anschliessend mit Gesamtproben weitergefahren wurde. Im Laufe des Dienstagnachmittags durften die Juniors eine erste wohlverdiente Pause geniessen und sich im Vierwaldstättersee abkühlen

sowie den Kopf bei verschiedenen Spielen lüften.

Am Mittwochvormittag packten nach einer morgendlichen Gesamtprobe alle ihre Rucksäcke und machten sich auf den Weg. Ohne das Ziel zu kennen, nahm man den Bus Richtung Beckenried und begab sich dort an die Talstation der Klewenalpbahn. Nun wurden die Juniors wieder in die Gruppen der Lagergames aufgeteilt und in die zu erledigende Aufgabe eingeweiht. Es galt, den Foxtrail der Klewenalp in möglichst kurzer Zeit erfolgreich zu absolvieren. Dies war nur möglich, wenn alle kniffligen Aufgaben und Fragen richtig gelöst wurden, was nicht allen gelang. Nach dem Foxtrail tobten sich alle auf dem Spielplatz aus und genossen die wunderschöne Aussicht, bevor es wieder retour nach Buochs ging. Den Mittwochabend liess man mit einem feinen Grillplausch ausklingen. Das Küchenteam, bestehend aus Eltern und ehemaligen Teilnehmern, bewies dieses Jahr besondere Kreativität und gestaltete jeden Tag mit einem Landesmotto und entsprechenden Mahlzeiten. So bestand der Mitternachtssnack am französischen Tag zum Beispiel aus einer schleimigen Delikatesse. Neben der Kreativität waren auch die Qualität und Quantität der Küche wie jedes Jahr herausragend. Nie kamen Reklamationen oder Hungergefühle auf.

Am Donnerstag ging es frisch erholt darum, die einzelnen Stimmen zu einem klingenden Ganzen zusammenzusetzen. Peter holte an den letzten beiden Probetagen das Maximum aus den angehenden Musikantinnen und Musikanten heraus, um bis am Freitagmittag die Literatur auf Konzertniveau zu bringen. Zum ersten Mal vor Publikum wurde das Lagerprogramm am Freitagabend im Gemeindesaal in Ennetbürgen präsentiert. Beim Publikum fand der Auftritt viel Anklang und wurde mit einem riesigen Applaus gewürdigt. Nach einer anstrengen-

den und langen letzten Lagernacht neigte sich das Lager am Samstagvormittag dem Ende zu. Es galt, das Lagerhaus aufzuräumen und zu putzen, damit am Mittag die Heimreise angetreten werden konnte.

Bereits am Sonntag, 31. Juli, trafen sich die Juniors Brass Seetal in Aesch bei perfektem Wetter wieder für das zweite Konzert. Der vorhandene Platz reichte für den grossen Ansturm des Publikums kaum aus und die letzten Zuhörerinnen und Zuhörer mussten mit Stehplätzen vorliebnehmen. Trotz einer komplett anderen akustischen Umgebung gelang der Juniors Brass Seetal wiederum ein sehr gutes Konzert. Die Lagerliteratur war auch dieses Jahr auf einem sehr hohen Niveau, was die Arbeit des Dirigenten und aller Kinder und Jugendlichen nach den beiden erfolgreichen Konzerten nochmals stärker hervorheben liess. Neben dem musikalischen Aspekt ist auch dieses Jahr wieder der sehr gute Zusammenhalt und das Miteinander in der Lagerwoche zu erwähnen. In der sehr familiären Atmosphäre verstand sich jeder mit jedem und alle fühlten sich wohl. Sofern es mal Probleme gab, so konnten diese in den allermeisten Fällen bereits durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst gelöst werden. Die jüngeren wurden durch die älteren super unterstützt, was der Lagerleitung eine sehr angenehme Woche bereitete.

Nach einer kurzen Pause standen Mitte August nochmals drei Proben auf dem Programm, um das Konzert am SlowUp-Seetal in Mosen vorzubereiten. An diesem durfte man das sportlich aktive Seetal unterhalten und hoffentlich einige Kinder mit der Blasmusik begeistern. Nun werden die Juniors eine kurze Probepause einlegen, bevor dann der Startschuss ins offizielle Vereinsjahr mit den Auftritten an den Jahreskonzerten der Schonger Musig und der Musikgesellschaft Aesch-Mosen fällt.